

Erste Heimrunde im neuen Jahr

Am vergangenen Samstag war es zum ersten Mal im neuen Jahr wieder soweit: Sämtliche Teams des HC Pfadi Dietlikon waren in der Sporthalle Hüenerweid an der ersten Heimrunde Aktiv. Den Start setzte das Team Herren 1 unter Trainer Kurt Hoppe. Nachdem das Saisonziel, die Aufstiegsspiele in die 2.Liga zu erreichen, nach einigen herben Niederlagen zu Beginn der Saison bereits begraben werden musste, war die Motivation bei allen gross, den Gegnern aus Schlieren zu zeigen dass man sich deswegen nicht kampflos geschlagen gibt. Trotz des klaren Siegs von 32:22 für den HCPD kann man mit der Leistung nicht ganz zufrieden sein. Über lange Strecken war das Dietliker Spiel von Fehlpässen und unnötigen Ballverlusten geprägt und nur Stellenweise liessen die Spieler erkennen was eigentlich möglich wäre.

Im zweiten Spiel, welches vom zweiten Herrenteam des HCPD gegen die SG Pfäffikon-Fehraltorf bestritten wurde liessen die Dietliker den Gästen keine Chance. Bereits nach wenigen Minuten führten die Dietliker mit 7:1 und zur Pause konnte gar ein Vorsprung von 21:6 Toren mit in die Garderobe genommen werden. In der zweiten Halbzeit liessen die Dietliker den Gegner dann immer mehr gewähren und der Vorsprung schmolz nochmals ein Wenig dahin bis zum Schlussresultat von 35:23.

Das Damenteam des HC Pfadi hatte am Samstag nicht nur gegen den Gegner aus Zürich zu kämpfen sondern auch gegen personelle Engpässe in der Mannschaft. Trotz einer Minimalbesetzung von sieben Spielerinnen gingen die Dietlikerinnen top motiviert ins Spiel. Leider reichte es nicht um das Team von Zürich Birch zu bezwingen. Nach einem Pausenstand von 5:10 verloren die Dietlikerinnen das Spiel 9:16.

Die nächste Heimrunde des HC Pfadi Dietlikon findet bereits nächsten Samstag ab 14:00 Uhr in der Sporthalle Hüenerweid statt. Die Herren 1 und die Herren 2 treffen mit den Gegnern GC und Thalwil jeweils auf den Tabellenersten. Auch für die Damen wird die Herausforderung gross sein. Sie empfangen mit Rorbas den Zweitplatzierten ihrer Gruppe.

Daniel Weissert